

Inselnachrichten

Rückblick

Die wichtigste Nachricht vor 30 Jahren

Vor dreißig Jahren, und nur vier Jahre, bevor er bei einem Verkehrsunfall starb, befand sich der begnadete Künstler und Landschaftsarchitekt César Manrique inmitten seines Kampfes gegen Bodenspekulation, die Exzesse des Massentourismus und die Zerstörung der natürlichen Ressourcen auf seiner Heimatinsel Lanzarote. Doch auch die Entwicklung auf den übrigen Kanareninseln bereitete ihm Sorgen. Und so war ein zwei Seiten langes Interview, das der überzeugte Umweltschützer unserer Zeitung im Mai 1988 gewährte, natürlich ein vielbeachteter Aufmacher. „Ich kämpfe wie ein Löwe, um unsere Umwelt mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln zu verteidigen. Um Lanzarote und die Kanarischen Inseln vor dem Zugriff der unmoralischen Spekulanten, die unsere Inseln gewissenlos zerstören, zu retten“, hatte er unter anderem gewettert. Dass der Massentourismus auf Lanzarote weit aus gemäßigter Einzugs hielt als anderswo in Spanien, ist vor allem ihm zu verdanken.

In unserer Ausgabe vom 20. Mai 1988 berichteten wir über die harten Äußerungen, mit denen César Manrique die Spekulanten und Geschäftemacher geißelte und die Vehemenz, mit der er einen absoluten Baustopp für die Kanaren forderte. Wie er die systematische Zerstörung seiner Insel anprangerte. „Wenn die Regierung nicht einschreitet, beispielsweise mit einem generellen Baustopp, ist der Untergang der Kanarischen Inseln vorprogrammiert“, hatte er im Gespräch mit unserer Redaktion gewarnt.

Die Nachricht:

César Manrique:
„Wir zerstören nicht nur unsere Inseln, sondern verlieren auch unsere Identität“

César Manrique, von Lanzarote stammender Künstler und leidenschaftlicher Verfechter einer menschenwürdigen Architektur sowie landschaftlich angepasster Urbanisierungspläne, hat nun im Nachgang zu einem Spiegel-Interview, das reichlich Staub aufgewirbelt hat, uns in einem Gespräch verschiedene Fragen beantwortet. Die brennendste: Gibt der streitbare Künstler nun auf? Seine klare Antwort: „Ich werde weiter kämpfen wie ein Löwe“. Manrique sprach von seinen Befürchtungen in Sachen Umweltschutz und richtete einen Appell an die Öffentlichkeit: „Noch ist es nicht zu spät“!

„Wann wird der Wahnsinn endlich ein Ende haben? Die Schuld an allen diesen Baukatastrophen liegt bei der Regierung. Wenn die Regierung nicht sofort ein Gesetz durchbringt, um die Unmenge von Projekten zu stoppen, die derzeit laufen, dann ist hier nichts mehr zu retten, denn es geht ja um bereits genehmigte Bauvorhaben“.

Alle Künstler dieser Welt haben als empfindsame Menschen die moralische Pflicht, sich für diesen Planeten, auf dem wir leben, einzusetzen und für den Umweltschutz zu kämpfen. Noch können wir die enorme Umweltkatastrophe, die auf uns zukommt, verhindern, doch hängt das weitgehend von der Regierung ab, von der Fähigkeit unserer Politiker, zukunftsorientiert zu handeln“.

Abi 2018

Festakt an der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife

Teneriffa – Am 11. Mai war für die 39 Schülerinnen und Schüler der Abiturklasse 2018, ihre Familien und Freunde, der lang herbeigesehnte Augenblick endlich gekommen. In einer feierlichen Versammlung erhielten sie in der Aula der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife unter großem Applaus ihre Abiturzeugnisse.

In ihrer Ansprache begrüßte die Schulleiterin, Frau Schneider, die Abiturientinnen und Abiturienten, ihre Eltern und Angehörigen, die Kolleginnen und Kollegen, Herrn Konsul Kügel und Herrn Honorarkonsul Hernández sowie den Vorstandsvorsitzenden Herrn Soldevilla, stellvertretend für das Cabildo Herr Rivero und den Bürgermeister von El Rosario, Herrn Gil Hernández.

Frau Schneider gratulierte den 39 Abiturientinnen und Abiturienten und beglückwünschte sie für ihre hervorragen-



FOTO: DST

den Leistungen. Zwei Schülerinnen konnten die Bestnote von 1,0 erreichen, insgesamt acht Schüler freuen sich über die Eins vor dem Komma.

Herzlichen Glückwunsch an alle Reifegeprüften!

Frau Schneider erinnerte die frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten daran, dass eine Lebensphilosophie besagt, „wenn eine Tür zugeht, dann geht eine andere neue Tür auf“. Die Kraft der positiven Gedanken spiele hierbei u.a. eine wichtige Rolle. Die Schulleiterin wünschte allen ein glückliches und glückliches Leben!

Humorvolle Reden wurden

von Konsul Herrn Kügel und dem Vorsitzenden des Schulvorstandes, Herrn Soldevilla, gehalten. Hierbei wurde den Abiturienten eine Handvoll Goldener Regeln mit auf den Weg gegeben, die dazu beitragen sollen, sich in der weiten Welt besser zurechtzufinden und die neu gewonnene Freiheit sinnvoll zu gestalten.

Bürgermeister Gil Hernández schloss sich in seinen Grußworten den Glückwünschen seiner Vorredner an und sprach den Schülerinnen und Schülern großes Lob für die erreichten Leistungen aus.

Stellvertretend für den Abi-

turjahrgang 2017/18 reflektierten Pablo, Sofia, Anna-Lucía und Alma die Höhen und Tiefen des schulischen Lebens an der DST und dankten allen Lehrerinnen und Lehrern, die sie auf dem Weg begleiteten.

Umrahmt wurde der feierliche Akt durch ein gelungenes musikalisches Rahmenprogramm, bei dem die „good vibrations“ auch als Schallwellen für alle Gäste deutlich spürbar waren.

Die Schulgemeinschaft der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife wünscht allen Abiturientinnen und Abiturienten viel Erfolg für die Zukunft!

Ausflug in die Redaktion

Achtklässler der Deutschen Schule Teneriffa besuchten das Wochenblatt

Teneriffa – Der Besuch der Achtklässler der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife beim Wochenblatt hat fast schon Tradition. Am 9. Mai kamen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 der DST in zwei Gruppen zu Besuch in die Wochenblatt-Redaktion in Puerto de la Cruz und wollten unter anderem wissen, wie hoch die Auflage ist, wie lange es dauert, einen Artikel fertigzustellen und was Anzeigen so kosten.

Bei dem Besuch erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblick in die tägliche Arbeit



Mitarbeiter der Redaktion erklärten den Schülern den Entstehungsprozess einer Zeitung. FOTO: WB

bei der Zeitung: Wie die Verwaltung und Anzeigenannahme funktionieren, wie die Redaktion arbeitet, wie ein Seitenlayout gestaltet wird und welche Gestaltungsgrundlagen es für Anzeigen gibt.

Auch wie sich das Layout der Print-Ausgabe seit dem ersten Erscheinen im Jahr 1981 verändert hat, konnten die Schüler anhand von im Archiv aufbewahrten Exemplaren sehen.

Die Schüler hatten im Vorfeld des Besuchs das Thema Zeitung im Deutschunterricht behandelt und eine Auswahl an selbstverfassten Artikeln eingereicht, von denen die Redaktion einen zur Veröffentlichung ausgewählt hat – siehe Seite 19.

Sonnen-Wärme ist kostenlos!

solar-rapid®
Schwimmbad-Heizung

- Kein Gas
- Kein Öl
- Kein Strom
- Kein CO₂
- Keine Unterhaltskosten

ROOS Freizeitanlagen GmbH
Herrnstr. 40 • D-83674 Altenstadt-Ws
Tel.: 00496047-2393
Fax: 00496047-16037
Infos: www.roos-system.com

Jetzt aber schnell...

Bestellen Sie Online Ihre Kleinanzeige für die Printausgabe. Per PayPal und Kreditkarte aufgebene Zeileninserate fürs nächste Wochenblatt nehmen wir noch an bis zum:

Montag, 4. Juni 2018

<https://www.wochenblatt.es/produkt/kleinanzeige/>